



# SPLITTER IM KOPF

HAFTERFAHRUNGEN IN DER DDR

13. NOVEMBER 2018 | 18.00 UHR  
BUNDESSTIFTUNG AUFARBEITUNG  
KRONENSTRASSE 5 | 10117 BERLIN

# SPLITTER IM KOPF

## HAFTERFAHRUNGEN IN DER DDR

### Begrüßung

**DR. ANNA KAMINSKY**

Geschäftsführerin der Bundesstiftung Aufarbeitung

### Filmpremiere

**SPLITTER IM KOPF – HAFTERFAHRUNGEN IN DER DDR**

Eine Dokumentation von Jürgen Haase und Angela Henkel für den Rundfunk Berlin-Brandenburg, gefördert mit Mitteln der Bundesstiftung Aufarbeitung.

### Im Gespräch

**GRIT POPPE**

Schriftstellerin

**DR. STEFAN TROBISCH-LÜTGE**

Psychologe und Psychoanalytiker, Leiter der Beratungsstelle Gegenwind

**MODERATION: PROFESSOR JÜRGEN HAASE**

Wilhelm-Fraenger-Institut

In der DDR gab es 17 Stasi-Untersuchungsgefängnisse und über 70 Jugendwerkhöfe. Die Dokumentation von Jürgen Haase lässt vier Menschen zu Wort kommen, die aus politischen Gründen – wegen »staatsfeindlicher Hetze«, »Republikflucht« oder wegen »schwerer Erziehbareit« – Wochen und Jahre dort inhaftiert und interniert wurden. Von heute auf morgen wurde ihr Leben auf den Kopf gestellt, sie verloren ihre Familien, ihre wirtschaftliche und soziale Existenz.

Die Fotografin Katrin Büchel, der Arzt und Liedermacher Karl-Heinz Bomberg, der Schriftsteller Siegmund Faust und der KfZ-Mechaniker Thomas Hannemann schildern ihre Einweisung und ihre Erfahrungen in der Haft. Sie berichten über die Methoden der physischen und psychischen Repression und deren Folgen: Depressionen, Klaustrophobien, Mißtrauen und psychosomatische Störungen. Bis heute haben sie an den Spätfolgen ihrer Traumatisierung zu leiden. Ob diese Wunden jemals geheilt werden können, ist fraglich. Trotzdem versucht ein jeder von ihnen, in ein »normales« Leben zurückzufinden.

Eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Wilhelm-Fraenger-Institut.

**Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.**

STIFTUNG BERLINER MAUER



BUNDESSTIFTUNG  
AUFARBEITUNG 